



Nordwestlicher Teil der Wiese. Hier an der Beundenfeldstrasse hätte die Baracke stehen sollen. Bild: Urs Frieden



Blick Richtung Hotel Alpenblick und Kaserne: Hier wird das Gebäude bis 2022 stehen.

KASERNENWIESE

Guten Kompromiss gefunden

Die Kasernenwiese ist zwar seit Jahren eher untergenutzt, sorgt aber gerade deshalb immer wieder für Gesprächsstoff. Etwa wegen dem (schubladisierten) Bauprojekt Quanterra oder dem (nicht erstellten) Migros-Provisorium. Aktuell ist eine Baubaracke, die zu reden gab. Mit gutem Ausgang. Urs Frieden

Eine Baubaracke auf der Kasernenwiese wird nach Quartier-Protesten verschoben.

Statt Rekruten Familien mit Kids

Seit der teilweisen Öffnung des Kasernenareals im Nordquartier erfreut sich die Kasernenwiese grosser Beliebtheit. Bei schönem Wetter strömen Picknicker*innen mit grossen Decken und Familien mit spielenden Kindern vom Breitenrainplatz her in die grosszügige Anlage, wo früher Fusilierrekruten mit dem Gewehr robben mussten. Am jährlichen Herzogstrassen-Fest wird die Wiese mit ihrem asphaltierten Mittelweg zum riesigen Kinder-Flohmi. Schon einmal war das militärische Idyll bedroht. Die Migros wollte während der Bauzeit des inzwi-



So soll das Gebäude verschoben werden.

Bild: Stadt Bern, Pfeil: Journal B

AUTOR

Urs Frieden ist im Vorstand von Journal B und arbeitet als Journalist und Kommunikationsberater.

📧 www.ursfrieden.ch, www.dialognord.ch

schen eröffneten Komplexes an der Moserstrasse ein Laden-Provisorium auf die Wiese stellen. Zahlreiche Anwohnende durchkreuzten diesen Plan mit Einsprachen. Grünflächen sind im Nordquartier rar.

Mani Matter sah es voraus

Jetzt droht der Wiese neues Ungemach in Form von Baustellen-Installationsplätzen und einer grossen Mannschaftsunterkunft. Dies für die lange Bauzeit von «Dr nöi Breitsch». Das Grossprojekt erneuert die Achse vom Viktoria- bis zum Guisanplatz. Inklusiv Schienen des Nünitrams, das zwischenzeitlich sein Geleis verlassen muss, wie es Mani Matter im Song «Ds Nünitram» voraussah.

Jetzt Mitglied werden, jetzt spenden

Während bei Matter in der zweiten Strophe nur ein paar Hundejaulen, kam diesmal grosses Wehklagen von Seiten der Quartierbevölkerung. Zwar hatten sie das Grossprojekt an der Urne gut angenommen. Aber muss jetzt der nordwestliche Teil der Wiese mit seinen Schattenbäumen unbedingt zugestellt werden? Die Stadtteilkommision Dialog Nordquartier intervenierte nach Bekanntwerden der Pläne bei der Stadt. Eine Zoom-Sit-

zung später stand, im Einvernehmen mit der Kasernenverwaltung, bereits der Kompromiss: Das Gebäude wird Richtung Kaserne, auf die Höhe des Hotels Alpenblick, geschoben. Womit der attraktive Eingangsteil der Wiese verschont bleibt.

Kompromiss kommt gut an

Verena Näf, neue Präsidentin des Dialog Nordquartier, zieht eine erfreuliche Bilanz: «Schön, dass die Stadt auf

das Anliegen aus dem Quartier gehört hat. Es wäre schade gewesen, ausgerechnet den gut genutzten Teil der Wiese zu belegen.» Dazu kommt, dass für den Zugang zur Baracke ein Loch in den Zaun gemacht werden muss. Diese Pforte ist seit Jahren ein grosser Wunsch des Quartiers – zwecks West-Ost-Querung des Areals.

Dieser Text erschien auch in unserem Partnermedium Journal B.

🌐 www.dmoelbreitsch.ch, www.journal-b.ch



Öffentliche Besichtigung

Diaconis Wohnen – Pflege

Donnerstag, 29. April 2021, 16.30–18.00 Uhr

Im Herzen von Bern mit Blick auf die Berner Altstadt, die Aareschlaufe und den wunderschönen Diaconis-Garten liegen die Häuser Oranienburg und Belvoir in einem ruhigen Wohnquartier.

Die Anzahl Teilnehmende ist auf 10 Personen beschränkt. Wir bitten um Anmeldung via kommunikation@diaconis.ch.

Treffpunkt: Haus Oranienburg, 16.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Diaconis Case Management
Schänzlistrasse 15, 3013 Bern, 031 337 72 06

www.diaconis.ch/aktuelles